## weibliche Nationalgarde

### in Wien.

#### Buchstäblich wahr.



Wir leben in einer curiosen Welt. Damen, von welchen man glauben sollte, daß sie eine gute Erziehung und Bils dung erhalten haben, kleiden sich in Nationalgarden : Uniform und erscheinen nicht nur ungescheuet auf dffentlichen Belustigungsorten, sondern auch sogar auf den Gallerien des Sicherheitsausschusses unter den Männern, ohne Scham und Kurcht erkannt den Gespotte preisgegeben, allen Insulten ausgeseht und am Ende noch arretirt zu werden.

Die Ehre ift das einzige und schönste Kleinod eines Beibes und sie auf diese Art aufs Spiel zu seben und sich in einen ihnen nicht gebührenden Rock zu stecken, ohne vernünftigen Grund dazu zu haben, ist hirnlos.

Es ware besser für solche Damen, wenn sie statt eines uniformirten Gehrocks einen nicht uniformirten Steifrock, statt des Czako eine nettes Häubchen tragen und statt des Sabels eine Nahnadel in die Hand nehmen wurden. Sie könnten sich dadurch doch mit ihrem Arbeitsfleiße rühmen, was besser ware, als sich in Nationalgarden-Uniform öffentlich zur Schau zu stellen.

Bor einigen Tagen sah ich zwei Nationalgarden im Bolksgarten, welche in den Alleen promenirten. Zusfälligerweise strichen sie an mir vorüber. Ich konnte nicht genug ihre schlanke Gestalt, so wie auch die zarten blenbendweisen Gesichtchen bewundern, wo das eine mit einem dunklen kleinen Schnurbart und das andere mit einem Backenbart versehen war. Beide Garden trugen Locken, die zum Ganzen sehr gut paßten.

Das Geklirr der Stahlsäbel wie auch ihr fester taktmäßiger männlicher Schritt und überhaupt ihr ganzes Aeußere zog mit Sewalt alle Augen der anwesenden Damen und Herren auf sie; doch dieß konnte sie keines wegs aus der Fassung bringen und beide Garden unterhielten sich, wie man bemerken konnte, sehr gut mit dem Bewußtzsein nicht erkannt zu werden.

Als der Abendsonne lette Strahlen durch die Bäume der Alleen leuchteten, sah ich wieder diese beiden Garden in lebhaftem Gespräche. Um meine Neugierde zu befriedigen schlich ich ihnen, ohne bemerkt zu werden, nach, wo ich dann in ihrer Nähe deutlich die Worte des einen Garden vernahm: "Therese, siehst du, ich wußte ja, daß uns Niemand erkennen wird."

Die Andere sagte: "Netti, geben wir jest nach hause, es wird dunkel, es konnte uns leicht was Unange= nehmes begegnen."

Durch diese Worte erkannte ich, daß auch eine weibliche Nationalgarde eristire. Ich schlich nachher eine Weile fort, ohne die beiden Garden aus dem Auge zu lassen, bis sie mir wieder entgegen kamen, wo ich sie, um mit ihnen sprechen zu können, um ein Feuer zu meiner Zigarre bat, das sie mir aber leider nicht geben konnten. Dieses gab Beranlassung zu einem Gespräche, das sie beide in Verlegenheit setze. Ich begleitete sie die zum Burgthor, wo sie sich entschuldigten, nicht länger mit mir conversiren zu können, weil sie noch heute den Wachposten beziehen müßten. Ich wollte diese liebenswürdigen Garden nicht noch mehr in Verlegenheit bringen.

Liebenswürdige Damen! enthalten Sie sich funftig solcher zwecklosen Maskirungen, welche für Sie eine un= angenehme Demaskirung zu Folge haben konnte.

Ueberhaupt ift die Nationalgarde : Uniform ein ehrenwerther Rock, in dem ein muthiges, treues, dem Baters land ergebenes Herz schlagen muß.

Das Beib hat andere, vom Nationalgardendienft wefentlich fich unterscheibende Pflichten.

Befeitigen Sie selbst ben Unfug, auf baß er nicht beseitigt werden muß. Alles Lob den Biener Damen, Die Berzen besitigen, welche für unsere Freiheit und unsere Errungenschaften bas größte Interesse fühlen.

Wenn Gefahr der Freiheit drohte, wenn wir wieder Barrikaden in Wien bauen muffen, allons! vorwarts! Ihr liebenswurdigen weiblichen Nationalgardiften!

Ihr werdet durch Eure Begeisterung den Heldensinn der Männer um so stärker anfachen, das Blut, welsches die feindliche Augel aus Euren jugendlich schönen Brusten spriften spriften macht, und zur Raserei die Gemüther entzünden.

Aber in der Zeit des Friedens laffen Sie folche Spiele, undsbleiben Sie, meine Damen, in Ihrer gewöhnlischen paffenden Kleidung, sie steht Ihnen besser und reizender als ein Männerrock.

Durch dieses spreche ich mich auch dagegen aus eine Amazonengarde in Wien zu bilden, welches nur zur allgemeinen weiblichen Verrücktheit führen könnte.

F. B.

# weibling Nissinalgarde

#### Buciffablich wahr.

Wir ieden die einer enrichen Weier Tamener web welchen man glatioen follte, sag Kereint gute Erziehung und Burg bering besteht das in Mariolyales eran eligierung und erstehten baben land in Mariolyales eran eligierung der Erziehung unter den Alamern, obne Schäm und Farion ertennt ven Gegener von bei eran eine Erziehung der erkennt ven Gegener von beiter general auf Farion ausgef bi und am Lune nech arretiet zu werden.

Co more delle pie colles and colles de colles

Aller einigen Angen fab in enet National general waltegarten, welche in den Alleen promemirten. Zur fälligenosile firfilie suran und vormeen und fander nicht einem Schnutz sie nich fo mit auch die zarren diene denducksen Gestandere derbiederen, was das eine nich einem Beinem Schnutzent und das andere mit einem Bankenbart verloßen ware. Welde Granzen troppen Skaten, vie von Granzen ister out von von der

Als der Normssonne (offit, Strabhen durch die Lebung der Lucken leuchtein, ind ich mieder diese beiben Warden in lebung Gespräche ein meine Remittede zu beurengen schlich ich ihnen bemerke zu verteilt, nach wordt dann in ibrer Magre bemilich die Ersante bis einen Magren verschieden . Therein fiehst aus ich wunde in, das und

Die Undere fagte: Metel, geben wie febe nurden der volles es wied duntel, es konnte und feicht was Undrige-

Pieben der ber bei beiten bei gener beiten bei beiten beiten ber beiten ber beiten ber beiten beiten beiten bei beiten be

nedernaupt ift bie Rationalgarde daniern ein obielwerther einer in oda ein mulbiges, trauen, bem Barer-

Das Weild ha andere von Lational frederichten ind unierigeines yeichen.

" derfenigen Sie felbe den länfag dief das er nich gekölige perden mug. Ander Cop von Wiener Damen die derzen beschen, welche fer lände greibeit greibeit die eine eine Entsche Samen die eine eine Entsche Fredere.

Aufen Geschen Geschen ihr Fresteil arbeiter wenn wir vorentedern in Asten dann miligen, allanet vormarkt

Ihr werdet burch Enre Wegrintenungben goedenst naar Widner um jo fraker anjachen, das Wint, wels die seineliche nuge aus Anjerel die Gemürher

entzunden. Aber in die Zeit des Beiebens, lassen Sie solgen Sie solgen Sie solgen Sie solgen Sinsen bestern von vergenser

Durch biefes ipreme ich mich auch bagegen auf eine amagenengarde in Wien zu ritern, averches nur zur allgemeinen werenden Berracktheit führen könntere

·8: ·8

Cebruckt bei Leop. Commer.